



Frider strampeln zur Zollernburg

RadSport – Mit unter die rund 480 Starter des dreitägigen Mountainbike-Etappenrennens Trans-Zollernalb hatten sich auch Markus Lang (Gärtringen, rechts) und Mike Kunze (Sulz am Eck) vom Team Frider Herrenberg gemischt. Die insgesamt 215 Kilometer lange und knapp 4500 Höhenmeter umfassende Strecke führte vorbei an Stationen wie Schloss Haigerloch, Kloster Kirchberg, Plettenberg, Lochen, Hörnle, Schloss Straßberg und dem Wahrzeichen der Region – der Burg Hohenzollern bei Hechingen. Nach einer problemlosen ersten Etappe von Haigerloch nach Balingen über 77 Kilometer hatte es der zweite Streckenabschnitt bis Albstadt in sich. „Da waren einige kernige Anstiege dabei, die Kondition und Fahrvermögen forderten“, beschreibt Markus Lang die Herausforderungen beim Erklimmen des Plettenbergs und des Ochsenbergs. „Wir konnten uns beide gegenüber dem Vortag steigern und waren mit unseren Platzierungen mehr als zufrieden.“ Auch am dritten Tag war den Oberschenkeln keine Pause gegönnt, es ging stets den Berg hinauf. 13 Kilometer vor Ende der insgesamt 77 Kilometer langen Etappe riss Markus Lang der Schaltzug, so dass er das Rennen mit drei „schweren“ Gängen zu Ende fahren und bei Anstiegen schieben musste. „Bei der Zielankunft in Hechingen, wo Hunderte Zuschauer einen begeistert empfangen haben, war das aber alles vergessen“, freute er sich über seine Gesamtzeit von 8:46 Stunden und Platz 45 (AK 11) in der Hobbyfahrerklasse. Mike Kunze belegte in 9:24 Stunden Platz 97 (AK 34).

tv/GB-Foto: gb